

176/265 1749 Oktober 31., Solothurn

**Schreiben von Beat Fidel Zurlauben an Beat Jakob Anton
Zurlauben betreffend die erhaltenen Fische und die Zusendung
verschiedener Dokumente**

C B. Zurlauben¹ dankt Abbé Zurlauben² für die «röteli», die er ihm zukommen liess. Ihre Exzellenzen³ fanden sie hervorragend. Zurlauben hat Tirliton für den Transport von Zug bis hierher⁴ entschädigt. Wenn Tirliton erneut nach Solothurn kommt, soll er ihm wieder eine Ladung mitbringen. Ebenso soll ihm dieser verschiedene Papiere und Bücher mitbringen, die Zurlauben im Haus des Abbé gelassen hat.

Zurlauben bittet den Abbé, den Brief zu lesen, den er dem Propst⁵ betreffend die unangebrachten Klagen der Frau Brigadier⁶ geschrieben hat. Den Brief des Abbé an Seine Exzellenz⁷ wird er diesem überreichen, sobald er ihn empfangen hat.

Folgende Person wird erwähnt: Zurlaubens Diener.

¹ Beat Fidel Zurlauben.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Der Ambassador Antoine-René de Voyer d'Argenson, Marquis de Paulmy, und seine Gattin Susanne-Marguerite Fyot de la Marche.

⁴ Solothurn.

⁵ Beat Karl Anton Wolfgang Wickart, Propst des Stifts Bischofszell.

⁶ Anna Maria Louisa Zurlauben, Gattin von Brigadier Beat Kaspar Uttinger.

⁷ Antoine-René de Voyer d'Argenson, Marquis de Paulmy.

AH 176, Bl. 571-572 • Bl. 572^r leer, 572^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
